

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

deckten unter Obst. Brauner an der unteren Raba den Übergang. Nördlich von Brzesko bis Czchów stand nach wie vor das XI. Korps. Bei Rajbrot hielt die Abteilung des Obst. Resch. Die neugebildete Gruppe FML. Nagy hatte mit der 11. HKD. Sucha, mit der 6. KD. und zwei Landsturmetappenbataillonen Myślenice erreicht. Östlich davon waren zwei Bataillone polnischer Legionäre mit Artillerie vorgeschoben. Starke russische Reitergeschwader — die 3. kauk. KD., die 16. KD. und die 3. DonKosD. — drangen bei Neusandez und abwärts davon über den Dunajec gegen Limanowa und Rajbrot vor. Das IX. und das XI. Russenkorps waren jetzt in der Linie Zakliczyn—Szczurowa aufmarschiert und drückten mit ihren Vortruppen gegen den Abschnitt der k. u. k. 11. ID. nördlich von Brzesko und gegen die 1. LstIBrig. bei Ujście Solne vor. Da die Lage bedrohlich erschien, so entschloß sich FZM. Ljubičić, das in weitausgedehnter Front alleinstehende XI. Korps am 24. früh an die untere Raba und in den Raum südlich von Bochnia zurückzunehmen, um dort den Feind abermals aufzuhalten. Er handelte im Sinne einer am 21. in Teschen ausgegebenen geheimen Instruktion, in der es hieß, daß sich das XI. Korps von der russischen Übermacht nicht zertrümmern lassen dürfe; die Heeresleitung beabsichtige, „Kräfte vom nördlichen auf das südliche Ufer der Weichsel zu führen“.

Als nun die Russen am 24. November auf Bochnia vorbrachen, kam es nur mehr zum Kampfe mit den öst.-ung. Nachhuten; doch gelangte das russische IX. Korps nicht über Brzesko hinaus. Übergangsversuche des russischen XI. Korps an der unteren Raba wurden durch die tapfere Landsturmgruppe des Obst. Brauner vereitelt.

Entscheidungskämpfe der k. u. k. 4. Armee nördlich von Krakau

(21. bis 24. November)

Hiezu Beilage 20 sowie Skizzen 37 und 38

Das säumige Vorgehen der russischen 3. Armee südlich der Weichsel hatte GdI. Conrad unterdessen zur Fortsetzung der Angriffe bei Krakau und Czenstochau ausgenützt. In seinem Heeresbefehle für den 21. November forderte er in Erwartung eines allgemeinen russischen Rückzuges in Polen (S. 536) von den angestregten und unter dem hereingebrochenen Winterwetter schwer leidenden Truppen die letzte Kraft.

GdK. Böhm-Ermolli sollte die letzten mit der Bahn eingelangten Truppen des IV. Korps (32. ID.) mit allen Mitteln in den Kampf bringen,